
Grüne Inseln auf Malta –

2. Stadtgärten und Straßenbepflanzungen

HANS CHRISTIAN WEBER

Abstract

A number of old public gardens and parks are found in Malta in different forms, including the Fortification Gardens and the Palace Gardens. In addition, many Town and Village Gardens are well-worth seeing for both spectacular vista points and interesting ornamentals, and in the last 10 years there has been an increase in the number of new public parks, commemorative groves and street planting. Some of them are introduced in this paper.

Zusammenfassung

Neben den berühmten alten Gärten der Festungsanlagen und Palastgärten sind in den letzten Jahren zahlreiche weitere öffentliche Parks und Grünanlagen auf der Hauptinsel Malta entstanden, von denen der Ta' Qali National Park zweifellos der populärste ist. Darüber hinaus sind aber auch andere Stadtgärten und -parks besuchenswert, sogar die Straßenbepflanzungen sind aus botanischer Sicht zumindest einen Blick wert.

1. Einleitung

Beim Besuch der atemberaubenden Festungsanlagen von Valletta wird wohl jeder Tourist wenigstens mit einem der dortigen Gärten in Berührung kommen (WEBER 2008b). Die meisten unternehmen zudem ein paar Insel Touren, wo sie beim Ziel Dingli-Klippen mit dem nahe gelegenen Buskett Garden einen der berühmten Palastgärten nicht übersehen können. Da auch Mdina, Mosta oder Crafts Village ein häufiges Besuchsziel sind, werden zumindest botanisch Interessierte ein paar Wildpflanzen sowie die auf den maltesischen Inseln kultivierten Zierpflanzen im Ta' Qali National Park nicht ignorieren (WEBER & KENDZIOR 2006, WEBER 2008a). Dieser „Park der Nation“, wo sich an Wochenenden bei schönem Wetter Tausende tummeln, ist nicht die einzige vergleichsweise neue Parkanlage (BORG 2005), denn aufgrund der extremen Bevölkerungsdichte sind die Malteser gerade in Ballungsräumen über die alten kleinen Stadtgärten hinaus auf zusätzliche Erholungsinseln angewiesen; dies sind Wohlfühlorte in Form von öffentlichen Gärten und Grünanlagen, hübsch gestaltet und mit attraktiven Zierpflanzen bestückt.

2. Independence Garden

Ein typischer Garten, in dem man sich gut erholen kann, ist der Independence Garden im touristischen Zentrum von Sliema. Der knapp 20 Jahre alte und bereits wieder renovierte Park

liegt an einer der verkehrsreichsten Straßen Maltas, der Tower Road, und erstreckt sich entlang der felsigen Küste. Besonders in den sommerlichen Abendstunden an Wochenenden ist ein Bummel auf der Uferpromenade oberhalb des Parks ein eindrucksvolles Erlebnis. Hier findet sich eine zu fast gleichen Anteilen bestehende bunte Mischung aus Touristen nahezu aller Nationen und laut palavernden Maltesern aller Generationen ein. Auch tagsüber kann im Park eine Vielfalt zahlreicher Exoten und Einheimischer genossen werden, diesmal aber aus dem Reich der Pflanzen.

Viele zumeist noch jüngere Bäume und Sträucher aus Asien, Südamerika, Australien oder Afrika können bestaunt werden, wie etwa die großblütige und abends stark duftende *Solandra grandiflora* oder das hier auch als Straßenbaum angepflanzte Malvengewächs *Lagunaria patersonii*. Nach einer kurzen Blütezeit im späten Frühjahr oder frühen Sommer, wenn Hunderte, wenn nicht Tausende ihrer hibiskusartigen Blüten den Baum schmücken, entwickeln sich eiförmige, pelzige Kapseln, die viele Monate an der Pflanze verbleiben. Sie sind mit steifen Haaren ausgestattet, die bei Hautkontakt Allergien auslösen können.

Gleichzeitig sind aber auch diverse mediterrane Vertreter präsent, wie etwa der Judasbaum (*Cercis siliquastrum*). In den Blumenbeeten oder an den Park angrenzend gedeihen zahl-



reiche ruderale Arten der maltesischen Flora, und mit angepflanzten Sträuchern von *Cremnophyton lanfrancoi* und *Palaeocyanus crassifolius* sogar maltesische Endemiten.



3. Maglio Garden

Dieser Garten in Floriana ist ein Stadtgarten ganz anderer Art. Il-Mall, wie ihn die Malteser nennen, wurde vor über 350 Jahren von Großmeister LASCARIS zum Freizeitvergnügen für die Ritter angelegt, wo sie Paille-Maille ausüben konnten, ein Vorläuferspiel des Krocket.

Als lange grüne Achse liegt er leicht erreichbar zwischen dem Argotti Garten und der Busendstation am City Gate. Am Independence Monument ist der auch kürzlich renovierte Maglio Garden rund um die Uhr durch Eingangsbögen betretbar. Viele Statuen ehren maltesische Persönlichkeiten, ein alter Springbrunnen schmückt das Zentrum der Anlage, und die zahlreichen Parkbänke werden vor allem von Anwohnern der Umgebung und

Abb. 1 (oben): Der Independence Garden an der Tower Road in Sliema.

Abb. 2 (unten): Norfolk-Hibiskus (*Lagunaria patersonii*).

berufstätigen Maltesern während der Lunch-Zeit frequentiert.

Neben diversen Palmen (*Phoenix*, *Washingtonia* und *Chamaerops*), Stauden (*Canna* und *Cortaderia*) und saisonalen Annuellen können hier etliche heimische wie exotische Zierbäume und -sträucher bewundert werden. So umrahmen beispielsweise *Myrtus*-, *Lantana*- und *Dodonaea*-Hecken die Beete mit *Ceratonia*, *Cercis*, *Tipuana*, *Ficus*, *Casuarina* und *Kigelia*, um nur einige zu nennen.

4. Peace Grove (Masgar Is-Sliem)

In unmittelbarer Nähe des zuvor beschriebenen Gartens, rechterhand vor dem City Gate von Valletta, befindet sich am Ende von Floriana der Peace Grove. Es handelt sich um einen Friedens-Hain mit einem Luftwaffen-Denkmal, das Anfang der 1950er Jahre entstand. Jüngere Olivenbäumchen, abgegrenzt zum Weg durch Wandelröschen-Hecken, sind hier dominant. Um die Säule herum wurde eine interessante Hecke gepflanzt, die sich aus *Laurus nobilis*, *Lantana camara*, *Raphiolepis umbellata* und *Metrosideros excelsa* zusammensetzt. Letztere Art wurde in den vergangenen Jahren zunehmend auf Malta angepflanzt.

5. Garden of Serenity

Richtung Flughafen befindet sich am Rande von Santa Lucija, an der Triq Hal-Luqa, der Garden of Serenity. Er enthält alle symbolträchtigen Elemente, die einen klassischen chinesischen Garten auszeichnen. Er ist gerade einmal etwa 10 Jahre alt und darf als Geschenk der Volksrepublik China betrachtet werden; zumindest die Planung des Gartens erfolgte in der berühmten Gartenstadt Suzhou. Von den zahlreichen exotischen Zierpflanzen stammen etliche aus dem asiatischen Raum, aber auch mediterrane Arten wurden gepflanzt, wobei der



Abb. 3 (oben): Ein alter restaurierter Springbrunnen steht zentral im Maglio Garden.

Abb. 4 (Mitte): Die in Malta häufig angepflanzte *Dodonaea viscosa* ist ein australischer Vertreter der Sapindaceae.

Abb. 5 (unten): Peace Grove mit dem Air-Force-Denkmal.



Nationalbaum Maltas, *Tetraclinis articulata*, und die maltesische Nationalblume *Palaeocyanus crassifolius* nicht fehlen durften. Auffällig und charakteristisch ist die hohe Zahl von Rosengewächsen, neben *Eriobotrya japonica* oder *Pyrus communis* s. l. vor allem *Prunus*-Arten.

6. Straßenbepflanzungen

Hübsche, blumenreiche Fotomotive finden sich nicht nur in den Gärten. Auf den maltesischen Inseln sind selbst Straßenbepflanzungen häufig sehr sehenswert. Wer diesbezüglich vor 15 oder 20 Jahren Malta einen Besuch abgestattet hat, würde die Insel heute nicht mehr wiedererkennen. Straßenränder, Parkplätze, Verkehrsinseln, vor allem die der zahllosen Kreisel, sind attraktiv und liebevoll bepflanzt, die älteren in den Städten gleichermaßen wie die neuen auf dem Land. Man findet hier Palmen sowie heimische oder exotische Bäume und Sträucher. Die Beete werden abhängig von der Jahreszeit mit den typischen ein- oder zweijährigen Rabattenpflanzen wie Asters, Geranien, Levkojen, Nelken, Stiefmütterchen, Strandflieder-Formen oder Tagetes bestückt. Häufig können zudem ausgefallene Arten und Sorten gefunden werden wie etwa *Limonium sinuatum* ssp. *bonduellei*. Beliebt sind vor allem auch Vertreter aus den Familien Amaranthaceae und Asteraceae, beispielsweise *Gomphrena globosa* 'Buddy' oder 'Cissy', *Amaranthus tricolor*, *Gaillardia x grandiflora* 'Fanfare' oder *Argyranthemum frutescens* 'Summer Melody'. Über Straßenmauern von privaten Gärten wie öffentlichen Einrichtungen klimmen die Distelbirne (Pitahaya-Kaktus), Prachtwinde, Kranzschlinge, Vielblütiger Jasmin oder Bougainvillea, um nur einige zu nennen.

Abb. 6 (oben): Pohutukawa (*Metrosideros excelsa*), der Eisenholzbaum, ist ein in Malta zunehmend populäres neuseeländisches Myrtengewächs.

Abb. 7 (Mitte): Der Garden of Serenity in Santa Lucija ist ein klassischer chinesischer Garten.

Abb. 8 (unten): Viele bunte Sorten von *Amaranthus tricolor* können in Blumenbeeten angetroffen werden.

Zudem kommen vor allem in den Stadtgebieten die zahlreichen Straßenbäume, wie etwa *Eucalyptus camaldulensis* und *E. gomphocephala*, hauptsächlich aber *Ficus microcarpa*, der häufig als Alleebaum angepflanzt wird oder solitär steht, vor. Die oft sehr imposanten Bäume lassen das Fotografenherz höher schlagen, und bei manchem sich bietenden Anblick werden vermutlich selbst die botanisch nur ein wenig interessierten Touristen ins Träumen geraten können.

Literatur

BORG, J. 2005: The public gardens and groves of the Maltese Islands – A visitor's guidebook. – Mgarr, Malta.

WEBER, H. C. 2008a: Ornamental plants of Malta. – Weikersheim.

WEBER, H. C. 2008b: Grüne Inseln auf Malta – 1. Die Gärten der Festungsanlagen. – *Palmengarten* 72: 12–19.

WEBER, H. C. & KENDZIOR, B. 2006: Flora of the Maltese Islands – A field guide. – Weikersheim.



Abb. 9 (oben): *Bougainvillea x spectabilis* an den Mauern von St. Marija Assunta in Mosta, eine Kirche mit der weltweit offenbar viertgrößten Kuppel.

Abb. 10 (Mitte): Häufig wird *Ficus microcarpa* in Form geschnitten.

Abb. 11 (unten): Ein älteres Exemplar von *Araucaria heterophylla* im Zentrum von Marsaxlokk.